

Gesprächsleitfaden für Fachbereiche und Assistenzprofessor:innen zur Vorbereitung der Tenure-Track Feedback-Gespräche



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Die Entscheidung darüber, wer eine Professur an der TU Darmstadt erhält, prägt maßgeblich die Zukunft unserer Universität. Die Qualität der Berufungen bestimmt nicht nur die Exzellenz von Lehre und Forschung in den kommenden Jahrzehnten, sondern auch die Art, wie wir in der Universität miteinander umgehen. Da diese Entscheidung weitreichende und lebenslange Konsequenzen hat, ist es von zentralem Interesse der TU Darmstadt, herausragende Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen.

Auf einen Tenure-Track berufen wir an der TU Darmstadt Kolleginnen und Kollegen, die das Potenzial haben, die Universität in den kommenden Jahrzehnten entscheidend zu prägen: durch innovative Ideen, hohe Motivation für Forschung und Lehre sowie durch Engagement für gute und faire Arbeitsbedingungen. Unsere Satzung Assistenzprofessuren bietet diesen vielversprechenden Assistenzprofessorinnen und -professoren ein strukturiertes Verfahren, das sie in ihren Zielen unterstützt und auf ihrem Weg begleitet. Im sechsjährigen Tenure-Track spielen die Feedback-Gespräche eine zentrale Rolle. Sie bieten den Assistenzprofessor:innen und den Fachbereichen einen Rahmen, um sich intensivem auszutauschen und mögliche Fehlentwicklung rechtzeitig zu erkennen.

Ziel der Feedback-Gespräche ist, Assistenzprofessor:innen während des Tenure-Tracks reflektierend zu begleiten, sodass diese Ihre Leistungen bestmöglich abrufen und Ihre Ziele entsprechend umsetzen können. Dieser Leitfaden soll alle Gesprächsteilnehmer:innen auf die Feedback-Gespräche vorbereiten.

Im ersten Dienstjahr gibt es zunächst zwei Gespräche rund um das Thema Ankommen und Onboarding: Wurden alle Abmachungen eingehalten? Gibt es Offenes oder zu Klärendes? Wo gibt es noch organisatorische Hürden?

Ab Jahr zwei finden jährliche Gespräche zu den sogenannten Fokusthemen statt. Zunächst ist dabei immer der aktuelle Stand der Zielvereinbarung mit ihren drei Leistungsdimensionen Thema, bevor das jeweilige Fokusthema (Teaching, Research, Leadership) Schwerpunkt des Gesprächs wird. Rücken Sie das Thema in den Fokus und geben ihm genügend Raum. Zur Vorbereitung dieser Gespräche gibt es eine Gesprächsgrundlage, die über die Jahre mitwachsen wird; bitte nutzen Sie diese als Grundlage für die Gespräche, sodass alle inhaltlichen Punkte erörtert werden können. Dieser Gesprächsleitfaden kann Sie bei der Vorbereitung der Gesprächssituation unterstützen.

Der Gesprächsleitfaden gliedert sich in folgende Teile:

Vor dem Gespräch:

- Absprachen
- Gesprächsgrundlage

Im Gespräch

- Gesprächsführung und Gesprächsablauf
- Gesprächsabschluss

Nach dem Gespräch

- Formales Prozedere

Vor dem Gespräch

1. Welches der Feedback-Gespräche steht bevor? Wer sind die Teilnehmenden? Sind dafür im Vorfeld noch **Abspraken** nötig?
 - **@FB:** Hat der Fachbereich eine Position zu den Leistungen des:r Assistenzprofessor:in? Was läuft aus Sicht des Fachbereichs gut, wo sieht er noch Unterstützungsmöglichkeiten sowohl im Hinblick auf die Zielvereinbarung als auch das jeweilige Fokusthema? Wie kann im Gespräch sichergestellt werden, dass sich beide Seiten Feedback geben und der:die Assistenzprofessor:in ausreichen Redeanteil zugestanden wird?
 - **@AssProf:** Haben Sie den Wunsch, dass weitere Personen am Gespräch teilnehmen und den FB entsprechend informiert?
2. Vorbereitung anhand der **Gesprächsgrundlage** (in der sich die Entwicklungen der letzten Jahre nachvollziehen lässt).
 - **@FB:** Wie haben sich die Leistungen des:r AssProfs in den letzten Jahren entwickelt? Hat der FB sich angemessen für die Weiterentwicklung der:s Assistenzprofessor:in eingesetzt? Wie kann der FB bezüglich der Fokusthemen ggfs. zukünftig noch besser unterstützen?
 - **@AssProf:** Ist die Gesprächsgrundlage für das entsprechende Gespräch vollständig ausgefüllt und an den FB und Referent:in von Dez. IA gesandt worden? Wie verhalten sich die Leistungen dieses Feedback-Gesprächs zu den Leistungen der Vorjahre? Kann ich Tendenzen meiner Entwicklung ableiten? Wo sehe ich selbst Entwicklungspotential, wo bin ich mit meinen Leistungen zufrieden? Möchte ich noch mehr Unterstützung vom FB? Bin ich angemessen vorbereitet auf das Fokusthema?

Ziel der Feedback-Gespräche ist, Sie während des Tenure-Tracks reflektierend zu begleiten, sodass Sie Ihre Ziele bestmöglich erreichen können. Nutzen Sie das jeweilige Gespräch daher unbedingt für Feedback und Beratung. Während des Tenure-Tracks sind Sie *auf dem Weg* der Zielerreichung, nicht schon am Ziel. Es ist völlig normal, dass dabei Hindernisse und Probleme auftreten; so werden etwa Anträge abgelehnt oder es gibt organisatorische Herausforderungen (Aufbau der Arbeitsgruppe, Einstellen einer Teamassistenz; Laboraufbau; etc.). Die Feedback-Gespräche sollen Sie auch beim Umgang mit diesen Herausforderungen und beim Entwickeln von Lösungsstrategien unterstützen. Seien Sie daher offen und selbstkritisch auch bzgl. Ihrer Zielerreichung im Rahmen der Zielvereinbarung. Je früher Herausforderungen identifiziert werden, desto wahrscheinlicher ist es, dass Sie diese bis zur Tenure-Evaluation meistern. Auf diesem Weg können Sie Unterstützungsangebote aus der Universität in Anspruch nehmen (individuelle Beratung, Coaching, Weiterbildungsmaßnahmen).
3. Gibt es jenseits der Gesprächsgrundlage noch offene Punkte, Wünsche oder Kritik?

Im Gespräch

Ziel der Gespräche ist, wie oben genannt, die reflexive Begleitung und unterstützende Leistungsmöglichkeit der Assistenzprofessor:innen. Ein erster Schritt dazu ist die angemessen ausführliche Vorbereitung des Gesprächs durch alle Beteiligten. Ein weiterer ist die Würdigung der erbrachten Leistungen, aber ebenso das Formulieren von – und Auseinandersetzen mit – konstruktiver Kritik, Wünschen und abweichenden Meinungen.

@FB: Gesprächsführung und Gesprächsablauf

Die Gesprächsführung liegt bei den Vertreter:innen des FBs (maximal zwei Personen aus der Gruppe der auf Dauer berufenen Professor:innen, Dekan:in ist zuständig für Festlegung und strebt personelle Kontinuität für die Gesprächsführung an). Es kann nützlich sein, eine konkrete Person mit der Gesprächsführung zu beauftragen. Tragen Sie zudem Sorge, dass das Gespräch erst beginnt, wenn alle Teilnehmer:innen anwesend sind, eröffnen und schließen alle Gesprächsabschnitte. Diese sind:

- Einführung: Verdeutlichen Sie, was in diesem Treffen besprochen werden soll (insb. Fokusthema)

und wie viel Zeit in etwa für die einzelnen Gesprächsabschnitte vorgesehen ist. Machen Sie den übergeordneten Rahmen klar und vergewissern Sie sich, dass alle Beteiligten wissen, in welchen Jahr des Tenure-Tracks der/die AssProf:in ist. Nennen Sie das Ziel der Feedback-Gespräche: Qualitätssicherung und Unterstützung der Ass:Profs:in auf dem Weg zu einem positiven Tenure-Verfahren. Stellen Sie sicher, dass alle allen (inkl. Protokollant:in) die ausgefüllte Gesprächsvorlage digital vorliegt.

- Fokusthemen: Besprechen Sie die in der Gesprächsvorlage angegebenen Aspekte. Stellen Sie dabei sicher, dass alle Beteiligten Ihre Perspektive auf das Fokusthema verdeutlichen können.
- Gesamtentwicklung: Schauen Sie auch auf die vergangenen Gespräche zurück und auf die Zeit bis zur Tenure-Evaluation nach vorne. Wie sind die aktuellen Leistungen im Kontext der (erwarteten) Gesamtentwicklung zu berteilen? Was wurde erreicht und was ist wie noch anzugehen? Was läuft bereits gut? Was könnte noch besser laufen? Wie lässt sich dies erreichen?

@FB: Gesprächsabschluss

- Im Anschluss an das Gespräch wird im Protokoll zu Erledigendes festgehalten, idealerweise unter expliziter Nennung, wer welche Aufgaben mit welcher Frist zu erledigen hat.
- Fragen Sie zum Abschluss, ob der/die AssProf:in weitere Themen besprechen möchte, ob es noch offene Punkte gibt.

Nach dem Gespräch

Nach dem Gespräch verschickt der FB das Word-Dokument „Gesprächsvorlage Feedback/Protokoll“ an die zuständige Person in Referat IA, die ein PDF daraus erstellt und sowohl das PDF als auch das geprüfte Word-Dokument an den Fachbereich retourniert. Der Fachbereich lässt das PDF von allen Gesprächsbeteiligten digital unterschreiben und schickt es anschließend digital an IA. Mit der digitalen Unterschrift signalisieren die Gesprächsbeteiligten ihre Zustimmung zu dem Protokoll.